

***Paranthrene novaki* TOŠEVSKI 1987 auch im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen (Lep., Sesiidae)**

von Heinz Schumacher, Geißelbach 6 e, 5207 Ruppichteroth

In der Vergangenheit habe ich, wie wohl die überwiegende Zahl der Lepidopterologen, die recht zeit- und arbeitsintensive Suche nach Sesien (Glasflügler) stark vernachlässigt. Meine Kenntnisse über Ökologie und Verbreitung der Glasflügler resultieren im wesentlichen aus Zufallsfunden und waren daher aufgrund der versteckten Lebensweise der Arten recht dürftig. Erst 1991 habe ich diese Defizite durch Raupensuche und die Arbeit mit Pheromonen ein gutes Stück beseitigen können.

Da ich mit Hilfe der Pheromone in erster Linie einen Überblick über die Verbreitung der verschiedenen Arten erhalten möchte, habe ich immer wieder die Orte gewechselt. So habe ich u.a. am 11.7.1991 an unterschiedlichen Stellen mit einem gekauften synthetischen Pheromon nach ***Paranthrene tabaniformis* ROTTEMBURG 1775** gesucht. Um 19¹⁵ Uhr (Sommerzeit) flog bei sonniger, warmer Witterung am westlichen Ortsrand von Ruppichteroth (östl. Rhein-Sieg-Kreis, südl. Bergisches Land) ein Falter das Pheromon an, den ich zunächst für ***P. tabaniformis*** hielt.

Erste Zweifel kamen mir dann zu Hause bei näherer Betrachtung des Tieres. Der Falter war etwas größer als "andere" ***P. tabaniformis***- δ , hatte größere, stärker gekämmte und gelbliche Fühler, zwei durch den Mittelfleck voneinander getrennte Glasfelder im Vorderflügel, einen zusätzlichen gelben Ring auf Segment 5 und die Gelbfärbung war insgesamt dunkler.

Wenige Tage später machte mich Herr V. PELZ, Ruppichteroth, dem ich von dieser eigenartig aussehenden "***tabaniformis***" erzählte, auf einen Artikel im neuesten Heft der Entomologischen Zeitschrift aufmerksam: ***Paranthrene novaki* Toševski 1987** auch in Deutschland (Lepidoptera: Sesiidae). Schon nach dem ersten Blick in diese Arbeit war ich ziemlich sicher, daß es sich auch bei meinem Fund um ***Paranthrene novaki*** handeln mußte. Herr K. ŠPATENKA, Prag, bestätigte inzwischen meine Vermutung.

Es handelt sich somit um den Erstfund von *Paranthrene novaki* für das Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen und somit um eine neue Art für Nordrhein-Westfalen.

KÖHLER (1991) gibt in der oben erwähnten Arbeit in der E.Z. vom 1.8.91 für die Bundesrepublik Deutschland drei zur Zeit veröffentlichte Funde an: 1984 Umgebung Rosenheim/Bayern, 1989 Südwestdeutschland und 1990 Hitzacker/östl. Niedersachsen. Ruppichteroth ist demnach der bisher westlichste Fundort von *P. novaki* und füllt in etwa die Lücke zwischen den Fundorten in Süd- und Norddeutschland.

Bei dem Fundort in Ruppichteroth handelt es sich um ein reich strukturiertes, artenreiches ehemaliges Eisenerz-Abbaugelände am westlichen Ortsrand von Ruppichteroth. *P. novaki* flog am Rande eines lichten, alten Eichenwaldes das Pheromon an. Vermutlich ist dies auch der Lebensraum, denn aufgrund neuerer Beobachtungen von ŠPATENKA entwickelt sich die Art mit größter Wahrscheinlichkeit in Eiche (mündl. Mitt.).

Den Herren V. PELZ, Ruppichteroth, K. ŠPATENKA, Prag und W. SCHMITZ, Bergisch Gladbach möchte ich an dieser Stelle für ihre Unterstützung danken.

Literatur:

HAMBORG, D. (1991): Der Glasflügler *Paranthrene novaki* (Toševski, 1987), ein Neufund für Österreich (Lep., Sesiidae) - Mitt.Abz.Zool.Landesmus.Joanneum, **44**: 35-42, Graz

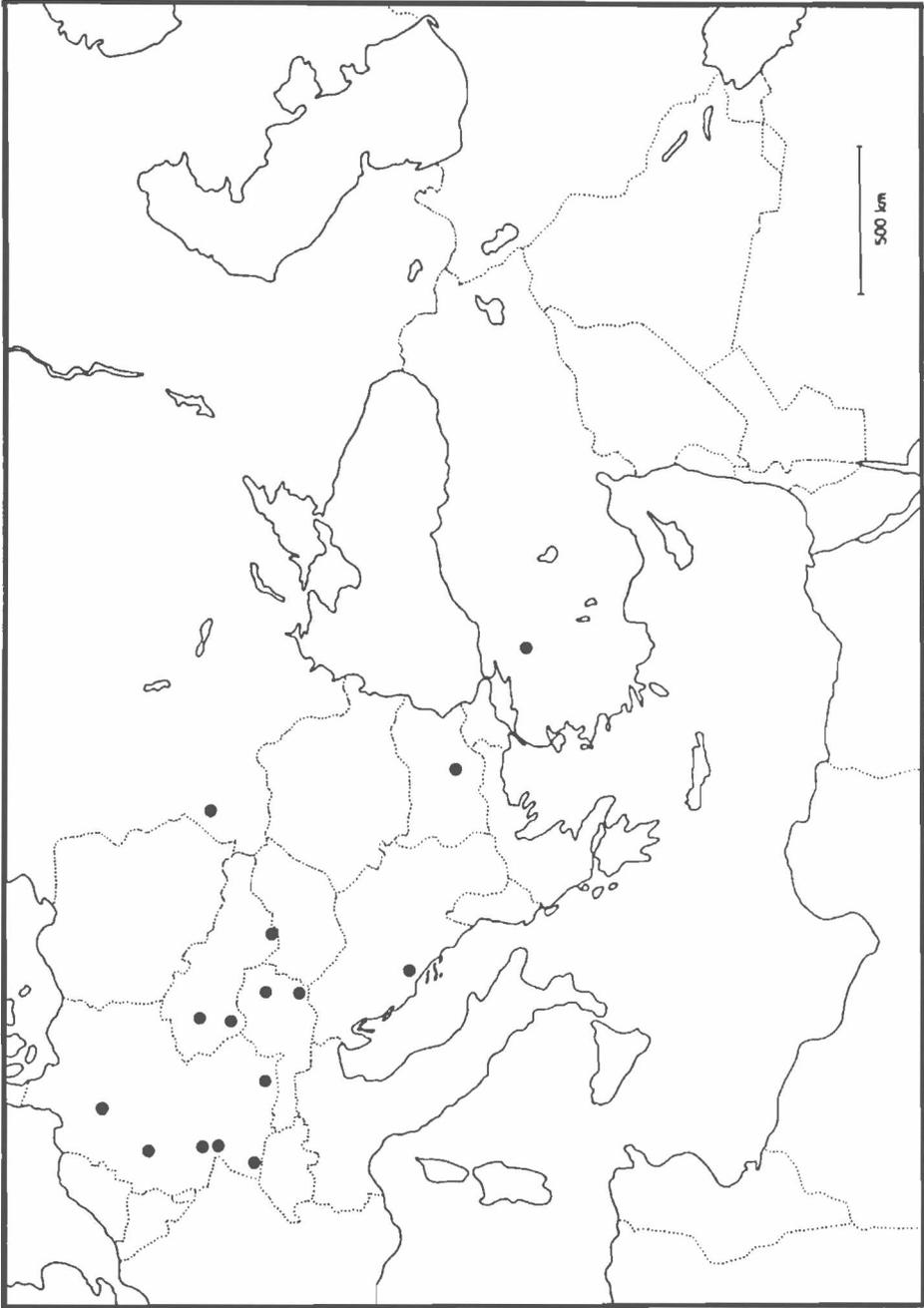
KÖHLER, J. (1991): *Paranthrene novaki* Toševski 1987 auch in Deutschland (Lepidoptera: Sesiidae) - Ent.Zschr., **101** (15): 273-278

Karte auf Seite 94: Fundpunkte von *Paranthrene novaki* TOŠEVSKI 1987 in Europa und der Türkei (nach ŠPATENKA).



Oben: ***Paranthrene novaki*** TOŠEVSKI 1987 im Vergleich zu
Paranthrene tabaniformis ROTTEMBURG 1775
 (Ruppichtheroth-Millerscheid 4.7.1991)

Unten: Männchen von ***Paranthrene novaki*** TOŠEVSKI 1987
 (Ruppichtheroth 11.7.1991) Spannweite: 30 mm
 Fotos: O. SCHMITZ



Bitte um Mitarbeit

Anlässlich der Entdeckung von *Herminia zelleralis* WOCKE 1850 im Südschwarzwald (1991) möchte ich in einer Publikation diese neuen Funde darstellen und dabei auch die Funde aus dem übrigen Deutschland mit einbeziehen. Aus dem Rheinland sind mir nur die älteren Literaturangaben (STAMM 1981: Prodrömus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens) bekannt. Ich möchte deshalb alle Leser bitten, mir freundlicherweise bislang unveröffentlichte Funde mitzuteilen. Kommt die Art evtl. auch im Moseltal vor? Gibt es vielleicht sogar Lavalnachsweise.

Ich benötige den Fundort (möglichst mit Höhenangabe auf 10-20 m genau) für eine Verbreitungskarte. Das Datum und die Anzahl (falls festgestellt auch das Geschlecht) der beobachteten Exemplare für ein Flugzeitdiagramm, sowie eine Charakterisierung des Biotops. Biotop-Fotos wären sehr hilfreich, auch der geologische Untergrund ist von Interesse, da die bisherigen Daten anzudeuten scheinen, daß die Art möglicherweise Kalkboden meidet. Die Biotopansprüche sind noch unklar.

Entsprechende Angaben und Meldungen bitte an meine Adresse:

Axel Steiner
Wilhelmstr. 98
W 7402 Kirchtellinfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher Heinz

Artikel/Article: [Paranthrene novaki TOSEVSKI 1987 auch im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen \(Lep . . . Sesiidae\) 91-95](#)